

V.A.C. Granufoam Silver®

Ein neuartiges Therapiekonzept zur komplexen Wundbehandlung am Thorax bei Besiedlung mit multiresistenten Keimen

Zielsetzung:

Vorstellung eines neuartigen Therapiekonzeptes zur Behandlung von komplexen thorakalen Wundheilungsstörungen bei Superinfektion mit multiresistenten Keimen am Beispiel einer immunsupprimierten Patientin.

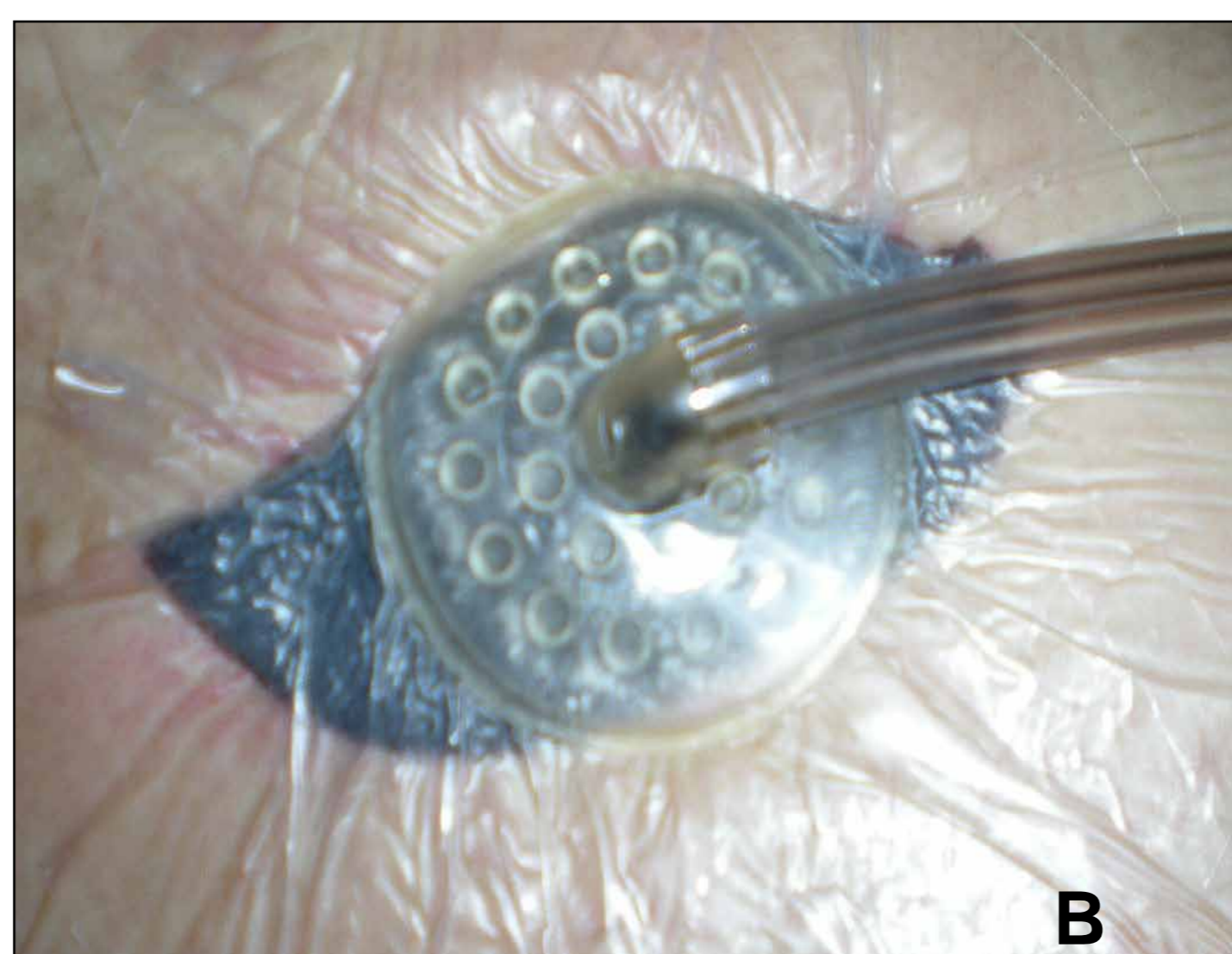
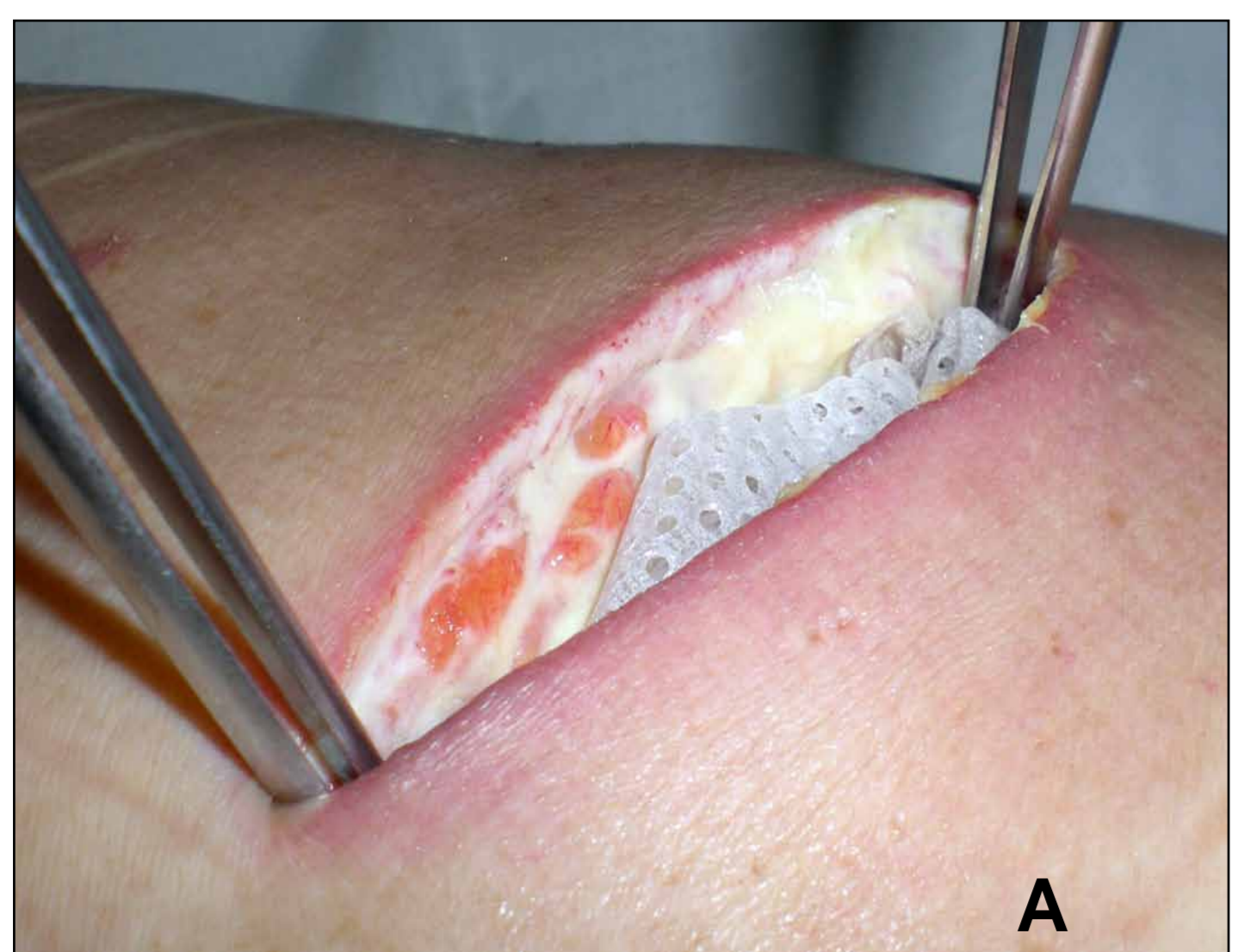
Methodik:

- 48-jährige Patientin
- Verdacht auf eine pulmonale Metastase eines Mamma-Karzinoms
- Diagnostische Mini-Thorakotomie und Keilexzision.
- Kombinierten Nieren-/Pancreastransplantation 2004
- Immunsuppression mit Steroiden, Prograf und Mycophenolatmofetil
- Neurochirurgische Resektion einer intrakraniellen Raumforderung gefolgt von hochdosierter Steroidgabe 10 Tg nach Thorakotomie war erforderlich (Toxoplasmose)
- **Sekundäre Wundheilungsstörung der thorakalen Wunde 3 Wochen nach OP.**



- Wundversorgung zunächst mit **Alginaten**

- Wundabstrich:
multiresistenter Staphylokokkus aureus (MRSA)



Nach 7 Tagen Alginattherapie wurde mit einer **konventionellen V.A.C. Therapie** mit **Polyurethan (PU)-Schwämmen** begonnen. (Abb. B)

Zum Organschutz (Lunge) wurde zwischen Wundgrund und Schwamm eine **Mepitel-Folie** eingelegt. (Abb A)

Sogstärke: **100 mmhg**, kontinuierlich.

Erst die V.A.C. Therapie mittels **silberbeschichteter PU-Schwämme** förderte die Bildung von Granulationsgewebe und minimierte die hohe Exsudatmenge (>500 ml/Tag initial).

Zusätzlich konnte die Keimbesiedelung der thorakalen Wunde mit MRSA durch den Einsatz von **Granufoam Silver®** relevant reduziert werden (mikrobiologische Messgröße: „massenhaft“ -> „vereinzelt“).

Eine bestehende **Pleurafistel** verschloss sich nach dem 3. Silberschwammwechsel spontan; die Wundfläche verkleinerte sich nach mehrmaligem Silberschwammwechsel und heilte dann sekundär.



Fazit:

Die **Vacuumtherapie** mit neuartigen silberbeschichteten VAC-Schwämmen führte bei der **multiresistenten Keimbesiedelung** dieser **Problemwunde** zu einer deutlich rascheren Wundreinigung und Wundheilung im Vergleich zur Therapie mit nichtbeschichteten Schwämmen.